

Anlage zu Top 9.1

## Protokoll

der Schulleiterbesprechung vom 23. März 2009  
im Rathaus der Stadt Ahrensburg, Zimmer 601

---

Beginn: 14:30 Uhr  
Ende: 16:35 Uhr

Anwesend:

– siehe anliegende Anwesenheitsliste –

Tagesordnung:

### 1. Begrüßung

Herr Tessmer begrüßt alle Anwesenden herzlich zur heutigen Sitzung und wünscht einen guten Verlauf. Er übermittelt die Grüße des Fachbereichsleiter III, Herrn Krause, der an der Sitzung leider nicht teilnehmen kann.

### 2. Jugend im Rathaus 2009

Herr Ropers erläutert, dass das Projekt „Jugend im Rathaus“ in diesem Jahr zum 4. Mal durchgeführt werden soll. Es werden sich Schülerinnen und Schüler der beiden Ahrensburger Gymnasien der Gemeinschaftsschule sowie der Integrierten Gesamtschule Ahrensburg beteiligen. Herr Ropers gibt kurz noch einmal die geänderte Terminverteilung bekannt. Diese ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Ausdrücklich weist er darauf hin, dass die Aufteilung der Schülerinnen und Schüler auf die einzelnen Arbeitsgruppen vor den jeweiligen Veranstaltungen in den Schulen durchgeführt werden muss. Ebenfalls soll in der Schule eine Vorbereitung des Projekttages erfolgen, da die Vergangenheit gezeigt hat, dass die Schülerinnen und Schüler unvorbereitet in den Arbeitsgruppen erschienen. Die Arbeitsgruppenleiter mussten dann jeweils organisatorische und inhaltliche Erläuterungen geben. Aufgrund der kurzen Zeitspanne für die Projektarbeit ist dieses aber kontraproduktiv, sodass in diesem Jahr bitte die vorbereitenden Arbeiten (Einteilung in die Arbeitsgruppen und Erläuterung zur Projektidee) in den Schulen vorgenommen werden.

### 3. Einrichtung eines DaZ-Zentrums bei den weiterführenden Schulen in Ahrensburg

Frau Euscher erklärt den Anwesenden, dass die Förderung für die VHS-Kurse in diesem Sommer auslaufen wird. Eine Verlängerung ist nicht geplant. Dies bedeutet, dass zukünftig nur noch Schulen, die als DaZ-Zentrum anerkannt sind, staatliche Förderung erhalten können. Die Grundschule Am Schloß ist DaZ-Zentrum, sodass die Möglichkeiten der Förderung im Grundschulbereich nach wie vor gegeben sind.

Anders sieht es für das Projekt im Schulzentrum Am Heimgarten aus. Hier hat in der Vergangenheit eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut stattgefunden. Das Schulzentrum ist aber kein anerkanntes DaZ-Zentrum, sodass ab Sommer keine Förderung mehr erfolgen wird.

#### **4. VHS Ahrensburg: Vertreter der Schulen im Kuratorium der Volkshochschule**

Frau Euscher erläutert, dass die Volkshochschule zwischenzeitlich eine neue Satzung erhalten hat. Auch die Zusammensetzung des Kuratoriums wurde verändert. Es ist aber nach wie vor gewollt, dass ein Vertreter der Ahrensburger Schulen Mitglied des Kuratoriums ist. Das langjährige Kuratoriumsmitglied, Herr Hertzfeld, ist zwischenzeitlich in den Ruhestand getreten, sodass ein Nachfolger aus den Reihen der Ahrensburger Schulleitungen gesucht wird.

Frau Dr. Witte schlägt Herrn Burmeister als Nachfolger vor. Die anschließende Wahl ergibt ein einstimmiges Votum für Herrn Burmeister. Dieser nimmt die Wahl an.

Im Juni 2009 wird die konstituierende Sitzung des neuen Kuratoriums der Volkshochschule stattfinden. Frau Euscher bedankt sich für die Bereitschaft zur Mitarbeit bei Herrn Burmeister.

Abschließend bittet Frau Euscher die Schulleitung, besonders eine Veranstaltung des Interkulturellen Gesprächskreises Stormarn in den Schulen publik zu machen:

Am Mittwoch, den 6. Mai 2009, findet in Kooperation mit dem Kreisjugendring die Diskussion „Alle anders – Alle gleich, Kulturelles Lernen durch spielerische Methoden“ statt. Die Diskussion beginnt um 19:45 Uhr in den Räumen der Volkshochschule Ahrensburg. Teilnehmer können Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 9 aller Ahrensburger Schulen (Anlage zum Protokoll).

#### **5. Konjunkturprogramm II**

Herr Tessmer verteilt zunächst eine Prioritätenliste für Maßnahmen, die die Stadt Ahrensburg für die Förderungen nach dem Konjunkturprogramm II anmelden will. Die Liste ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Sie stellt das Ergebnis der verwaltungsinternen Besprechungen dar.

Weiterhin berichtet Herr Tessmer, dass die vorgenommene Aufteilung der Förderkontingente von 78 % für Schulen und 22 % für Kindertagesstätten zwingend eingehalten werden muss. Die Aufstellung des Kreises Stormarn wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die Förderquote einzelner Kommunen wurde aufgrund der Schülerzahlen bestimmt. Außerdem hat das Land vorgegeben, dass die energetische Sanierung bei allen Förderprojekten zu einem nicht unerheblichen Teil enthalten sein muss.

Die Meldungen an das Land müssen vom Kreis Stormarn gesammelt bis zum 30. April 2009 erfolgen, sodass der Kreis selbst als Abgabetermin für die Kommunen zwingend den 21. April 2009 bestimmt hat.

Anmeldungen für das neu aufgelegte Schulbauprogramm sind ebenfalls zu den vorgenannten Fristen möglich. Alle Maßnahmen müssen mit konkreten Kostenschätzungen nach DIN 276 sowie Bauzeitenplänen belegt werden. Eine nachträgliche Korrektur der Anmeldung ist nicht möglich. Die Ferien dauern aber bis zum 22. April 2009. Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss tagt bereits am 02. April 2009 und dann frühestens wieder im Mai 2009, sodass eine inhaltliche Abstimmung zu den anzumeldenden Maßnahmen nicht mehr stattfinden kann. Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss wird daher am 02. April 2009 lediglich in Kenntnis gesetzt.

Die Schulleitungen des Schulzentrums Am Heimgarten rügen die vorgelegte Prioritätenliste. Anmeldungen für energetische Sanierungen müssten deutlichen Vorrang vor Neubaumaßnahmen haben. Es wird Unverständnis darüber geäußert, dass z. B. die Dachsanierung des Schulzentrums (es regnet bereits in vielen Bereichen ständig durch das Dach, sodass das Aufstellen von Eimern notwendig ist, um die Pfützenbildung in den Gebäudeteilen zu verhindern. Es ist nur noch eine Frage der Zeit, wann z. B. elektronische Geräte wie Computer und ähnliches in Mitleidenschaft gezogen werden.) nicht an vorderster Stelle der Prioritätenliste steht.

Auch die Wärmedämmung der gesamten Fassade ist derart marode, dass mehr Energiekosten an die Außenwelt verschwendet werden als Wärme im Gebäudeinneren verbleibt. Diese Sanierungsmaßnahme ist eindeutig dem energetischen Bereich zuzuordnen und müsste deshalb dem Neubau einer Cafeteria oder dem Neubau einer Turnhalle vorgezogen werden.

Herr Tessmer erläutert, dass die Schwerpunkte im Rahmen der Prioritätenliste von der Selbstverwaltung und die Verwaltung gemeinsam gesetzt wurden. Dies bedeutet nicht, dass notwendige Maßnahmen, wie z. B. die Dachsanierung im Schulzentrum Am Heimgarten außer Acht gelassen werden. Die Mittel aus dem Konjunkturprogramm II stellen zusätzliche Gelder dar. Sie dürfen nur für Maßnahmen verwandt werden, die nicht bereits im Haushaltsplan vorgesehen und festgeschrieben sind. Die Dachsanierung im Schulzentrum Am Heimgarten ist für das Jahr 2010 geplant. Sollte sich herausstellen, dass vorher Handlungsdruck besteht, so müsste ggf. über einen Nachtragshaushalt die frühzeitigere Mittelbereitstellung erfolgen.

## **6. Erfahrungsbericht Haushaltsplan 2009**

Von allen Schulen wird berichtet, dass der neue Haushalt unübersichtlich und schwer nachvollziehbar ist. Der Verwaltungsaufwand in den Schulen hat sich deutlich erhöht. Schon jetzt können die Sekretärinnen den Arbeitsanfall nicht in der zur Verfügung stehenden Zeit erledigen. Dies bedeutet, dass die Stundenkontingente erhöht werden müssen.

Herr Tessmer berichtet, dass es auch in der Kernverwaltung zu ähnlichen Anlaufproblemen gekommen ist. Gegenwärtig wird überlegt, wieder ca. 90 % der eingehenden Rechnungen mit einem entsprechend ausgestatteten Stempel bearbeiten zu lassen und die aufwendigere Kontierung nur noch für ca. 10 % aller Maßnahmen (vergleichbar mit den Vorgaben des alten Vermögenshaushaltes) durchzuführen.

Die Schulverwaltung weist darauf hin, dass folgende Punkte aber zwingend bei der Haushaltsführung zu beachten sind:

#### 1. Inventarisierung

Es müssten **alle** Inventargüter in die entsprechenden Listen aufgenommen werden. Außerdem ist es notwendig, auch so genannte **Abgangsprotokolle** zu fertigen, wenn ein Inventargegenstand entsorgt wird. Hier müssen die jeweilig Verantwortlichen (z. B. Fachschaftsleiter) die Protokolle erstellen und an die Sekretariate weiterleiten, damit die Inventarlisten stets aktualisiert werden können.

#### 2. Rechnungsunterlagen

Ab sofort müssen alle Rechnungsunterlagen vollständig zur Kontierung im Rathaus vorgelegt werden. D. h. **alle Lieferscheine**, auch für geringfügige Beschaffung, wie z. B. Papier, müssen den Rechnungen beigelegt werden.

Im täglichen Umgang bedeutet dies, dass alle Lieferungen an den Schulen zentral entgegengenommen werden müssen. Eine Lieferung an die Heimanschrift von z. B. Lehrern ist nicht zulässig. Kann weder der Hausmeister noch die Sekretärin prüfen, ob die Lieferung rechtens und vollständig ist, so muss der entsprechend Verantwortliche (wahrscheinlich die Fachschaftsleitung) kurzfristig die Lieferung prüfen, die Richtigkeit bestätigen und alle Rechnungsbelege und Lieferscheine der Sekretärin zur weiteren Bearbeitung übergeben.

Die Schulleitungen sprechen sich gegen diese Vorgehensweise aus. Die Kontrolle der „Zettelwirtschaft“ ist nicht leistbar. Sowohl das Sekretariat als auch die einzelnen Fachschaften können diesen erhöhten Verwaltungsaufwand nicht zusätzlich leisten.

Es wird vereinbart, auf der nächsten Schulleiterbesprechung weitere Erfahrungswerte auszutauschen.

Schon jetzt weisen die Schulleitungen darauf hin, dass zum Nachtrag, spätestens aber zum neuen Haushalt eine 20%ige Erhöhung für Büromaterial, Papierkosten, Kopierkosten und Lernmittel notwendig ist.

Die Anpassung der Beträge wurde lange verschoben und ist nun zwingend, damit ein geregelter Schulbetrieb aufrechterhalten werden kann. Die veränderten Strukturen an den einzelnen Schulen, z. B. G 8, lassen die Erhöhung unumgänglich werden.

Das Votum der 20%igen Erhöhung der Ansätze für Lernmittel ist im Kreis der Schulleitungen einstimmig. Die Verwaltung wird gebeten, dies für den Nachtragshaushalt 2009 bereits anzumelden.

#### 7. **Organisatorische Verbindung der Grundschule Am Reesenbüttel mit der Fritz-Reuter-Schule**

Herr Bothe teilt mit, dass mit dem heutigen Tage keine Bereitschaft seitens des Kollegiums der Grundschule Am Reesenbüttel mehr gegeben ist, einer Fusion zuzustimmen. Vom Ministerium wurde mitgeteilt, dass nach einer Fusion der beiden Schulen nur 2 Funktionsstellen in den Schulleitung (Leitung und Stellvertretung) verbleiben, nicht wie ursprünglich angenommen 3 (Leitung und 2 Stellvertretungen). Vor diesem Hintergrund verweigert das Kollegium Am Reesenbüttel die Zusammenarbeit. Es wird somit keine 2 notwendigen positiven Entscheidungen der betroffenen beiden Schulkonferenzen geben können. Eine Fusion der Schulen gegen den ausdrücklichen Willen des Kollegiums ist nicht im Sinne einer konstruktiven Lösung.

Schon heute müssen alle Schulen die Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in den eigenen Räumlichkeiten beschulen. Dies bedeutet, dass die Lehrkräfte des Förderzentrums im Stadtgebiet herumreisen, um die Beschulung vor Ort sicherzustellen. Die Grundschulen merken aber an, dass eine differenzierte Beschulung nicht geleistet werden kann, da die erforderlichen Gruppenräume nicht vorhanden sind. Integration, Differenzierung und jahrgangsübergreifender Unterricht sind erst dann überhaupt möglich, wenn mindestens 3 Gruppenräume pro Schule vorhanden wären.

Es wird folgender Antrag an die Stadt Ahrensburg gestellt:

**Es sind die Bedingungen für einen differenzierten Unterricht zu schaffen, damit Schüler und Lehrer zumutbare Lehr- und Lernbedingungen erhalten.**

Die Schulverwaltung teilt mit, dass der Schulraum in Ahrensburg insgesamt auskömmlich ist. Leider sind aber die Räumlichkeiten nicht an den jeweiligen Standorten in notwendigem Umfang verfügbar.

Die Problematik der Integrationsmaßnahmen in Ahrensburg soll auf der nächsten Sitzung differenziert diskutiert werden. Hierzu ist es notwendig, dass das Förderzentrum eine neue Konzeption erstellt. Dieses Integrationskonzept wird dann Grundlage für die zu führende Diskussion sein.

## 8. Gespräch über die geplanten baulichen Maßnahmen in den Jahren 2010 ff.

Herr Tessmer bittet die anwesenden Schulleitungen, ihre Wünsche für Baumaßnahmen der nahen Zukunft vorzutragen:

### **Grundschule Am Hagen**

- Turnhallenneubau
- Schaffung von notwendigen Gruppenräumen
- Brandschutzmaßnahmen gemäß Auflagen
- Ausbau des Dachbodens zu einer Lernwerkstatt in Kooperation mit dem Hort

### **Grundschule Am Reesenbüttel**

- Umsetzung der Auflagen zum Brandschutz
- Schaffung von notwendigen Gruppenräumen
- Schaffung von 2 Horträumen und den dazu benötigten Essraum

### **Grundschule Am Aalfang**

- Schaffung von notwendigen Gruppenräumen
- Schulhofsanierung nach Ergebnis der Zukunftswerkstatt der Schule
- Wärmedämmung der Fassade
- Malerarbeiten im gesamten Schulgebäude (Wände und Türen)
- Verkehrsberuhigung vor der Schule

### **Grundschule Am Schloß**

Von der Grundschule Am Schloß werden zunächst keine Wünsche geäußert, da die begonnene Sanierung erst abgeschlossen werden soll.

### **Schulzentrum Am Heimgarten**

- Verbesserung der Sporthallensituation
- Erstellung einer Planung für die vollständige Grundsanierung des Schulzentrums Am Heimgarten

### **Stormarnschule**

- Die Stormarnschule wird im Jahr 2010 100 Jahre alt. Eine Grundsanierung in vielen Bereichen ist notwendig.
- Schaffung von optimalen Raumnutzungsbedingungen, d. h. Herrichten von vorhandenen Räumlichkeiten zur adäquaten Unterrichtsgestaltung

### **Integrierte Gesamtschule Ahrensburg**

- Schaffung von Gruppenräumen
- Schaffung von Klassenräumen für die gymnasiale Oberstufe

Die Schulleitungen bitten darum, die nach den jährlichen Begehungen erstellten Prioritätenlisten des FD ZGW zur Kenntnis zu erhalten. Außerdem sollte es mindestens einen 2. Termin geben, zu dem dann berichtet wird, welche Maßnahmen aus den Prioritätenlisten abgearbeitet werden konnten und welche nicht. Auch wäre eine Mitteilung zur weiteren geplanten Vorgehensweise sinnvoll. Der FD ZGW wird aufgefordert, dies zu ermöglichen.

## 9. Kenntnisnahmen

### 9.1 Europäische Musikbörse

Der FD Kulturmanagement bittet, dass dem Protokoll anliegende Informationsschreiben an die Musikfachschaften der einzelnen Schulen weiterzuleiten.

### 9.2 Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr

Die dem Schulträger vorliegenden Anmeldezahlen werden wie folgt bekannt gegeben:

Stormarnschule	123 (Aufnahme: 112)
Integrierte Gesamtschule	76 (Anmeldung: 179)
Schulzentrum Am Heimgarten Gymnasium	77
Schulzentrum Am Heimgarten Gemeinschaftsschule	<u>105</u>
	381

### 9.3 Informationsveranstaltung des IQSH

Am Montag, dem 4. Mai 2009, um 14:30 Uhr, wird Herr Dudek vom IQSH in den Räumlichkeiten der Grundschule Am Aalfang alle Schulleitungen zu den Möglichkeiten der Anpassung der Schulverwaltungsprogramme an die Bedingungen des Landesnetzes Bildung informieren. Die Einladung zu diesem Termin erfolgt gesondert per E-Mail.

### 9.4 Tag des Sports

Die Verwaltung teilt mit, dass zwischenzeitlich die Eventagentur Filjon beauftragt wurde, bei der Durchführung der Veranstaltung mitzuwirken.

Alle Schulen sind aufgefordert, sich an der Gestaltung des Programms für den 20. September 2009 zu beteiligen. Die Eventagentur wird alle Schulleitungen nochmals anschreiben.

### 9.5 Tag des offenen Denkmals

Am 13. September 2009 findet bundesweit der Tag des offenen Denkmals statt. Informationsmaterial hierzu befindet sich in der Anlage zum Protokoll.

## 10. Verschiedenes

### 10.1 Reinigung in den Schulen

Frau Thun bezeichnet die Situation der Reinigung an der Grundschule Am Hagen als Horrortrip. Sie bittet um ein Gespräch mit dem FD ZGW.

Herr Bothe fragt nach, welche Firma nach erfolgter Reinigungsausschreibung den Zuschlag erhalten hat. Es wird vom FD ZGW mitgeteilt, dass die Reinigung zukünftig von der Firma Aktiv durchgeführt werden wird.

## 10.2 Einschulungsveranstaltungen

Frau Bauer teilt mit, dass an ihrer Schule der Wunsch geäußert wurde, die Termine für die Einschulungsveranstaltungen der weiterführenden Schulen zu verlegen, damit keine Überschneidungen zu den Grundschulterminen entstehen, falls Eltern Kinder an verschiedenen Schulen einschulen wollen.

Hierbei handelt es sich um eine nicht neue Problematik, die aber – wie in jedem Jahr – nur eine geringe Zahl von Familien betreffen kann. Die Festlegung der Termine ist nach Vorgabe durch das Ministerium die organisatorische Zuständigkeit der einzelnen Schulen. Der Schulträger hat hier keine Regelungsbefugnis.

Da aber jede Schule ihre Veranstaltung durch eine entsprechende Planung gut vorbereiten will, entschließen sich jedes Jahr alle Schulen, den letztmöglichen Termin der Vorgabe des Ministeriums, nämlich Mittwoch, wahrzunehmen. Einige Schulen bieten aufgrund der Größe 2 Termine an, andere Schulen müssen die Gottesdienste bei der Zeitplanung berücksichtigen, sodass einzelne Elternwünsche nicht auch noch berücksichtigt werden können.

Zur Übersicht werden hier nochmals die für die kommenden Einschulungsveranstaltungen bekannt gegebenen Termine aufgelistet:

Mittwoch, 02. September 2009

Grundschule Am Schloß	09:00 Uhr und 10:45 Uhr
Grundschule Am Reesenbüttel	09:00 Uhr und 11:00 Uhr
Grundschule Am Hagen	09:00 Uhr
Grundschule Am Aalfang	09:00 Uhr
Schulzentrum Am Heimgarten Gymnasium	08:30 Uhr
Schulzentrum Am Heimgarten Gemeinschaftsschule	10:45 Uhr
Stormarnschule	11:00 Uhr
Integrierte Gesamtschule Ahrensburg	09:00 Uhr

## 10.3 Doppelanmeldung an weiterführenden Schulen

Herr Burmeister berichtet von dem Problem, dass Eltern ihre Kinder an verschiedenen weiterführenden Schulen anmelden, um einen Schulplatz zu erhalten. Zum einen ist dieses nicht zulässig, zum anderen haben die Sekretärinnen zusätzliche Arbeit bei der Datenerfassung und -pflege.

Da bisher aber keine Sanktionen bei einem solchen Anmeldeverhalten möglich sind und auch ein Datenabgleich zwischen den Schulen nicht erfolgt, kann die Problematik nicht bewältigt werden.

## 10.4 Schulhausmeister

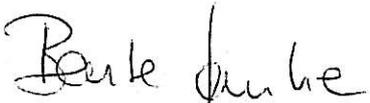
Herr Petersen vom FD ZGW teilt mit, dass zukünftig alle Schulhausmeister zu mehrtägigen Fortbildungen geschickt werden sollen. Es werden aber nicht zeitgleich alle Hausmeister abwesend sein, sodass der Schulbetrieb ordnungsgemäß ablaufen kann.

### **10.5 Grundstück Waldstraße 12**

Herr Petersen teilt mit, dass am 01. April 2009 die WAK in den Räumlichkeiten der Waldstraße 12 ein Beratungszentrum für Jugendliche eröffnet.

### **10.6 Termin für die nächste Sitzung**

Die nächste Schulleiterbesprechung findet am Montag, den 29. Juni 2009 um 14:30 Uhr, im Rathaus, Sitzungszimmer 601, statt.



Beate Janke  
Protokollführerin



# STADT AHRENSBURG

DIE BÜRGERMEISTERIN



ANLAGE 2  
PARTNERSTÄDTE  
ESPLUGUES / SPANIEN  
FELDKIRCHEN / ÖSTERREICH  
LUDWIGSLUST  
VILJANDI / ESTLAND

Internet: www.ahrensburg.de  
E-Mail: rathaus@ahrensburg.de

Postanschrift: Die Bürgermeisterin · 22923 Ahrensburg

Fachdienst	: III.3 Jugendpflege
Auskunft erteilt	: Herr Ropers
Telefondurchwahl	: 0 41 02 / 77 263
E-Mail	: frank.ropers@ahrensburg.de
Zimmer-Nummer	: 507
Aktenzeichen	:
Telefonzentrale	: 0 41 02 / 77 - 0
Telefax	: 0 41 02 / 77 123

Ihr Schreiben

**Projekt „Jugend im Rathaus 2009“**

Ahrensburg den 23. März 2009

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

vom 8. bis 12 Juni 2009 soll zum vierten Mal das Projekt Jugend im Rathaus durchgeführt werden.

Auf der Schulleiterkonferenz am 23.3.09 wurde die Terminverteilung wie folgt geändert:

- Montag 8. Juni Gymnasium Heimgarten, Jahrgang 11, 73 Schüler/innen
- Dienstag 9. Juni Gemeinschaftsschule HSZ, Jahrgang 9, 73 Schüler/innen  
(Hauptschule + Realsch. Kl.b)
- Mittwoch 10. Juni IGS, Jahrgang 11, 75 Schüler/innen
- Donnerstag 11. Juni Gemeinschaftsschule HSZ, Jahrgang 9 79 Schüler/innen  
(Realschule Kl. a, c, d.)
- Freitag 12. Juni Stormarngymnasium, Jahrgang 11, 85 Schüler/innen

Wir erwarten Sie an diesen Tagen um 8:00 Uhr im Rathaus.

Folgende Arbeitsgruppenthemen stehen voraussichtlich zur Auswahl:

- 1 Stadtplanung
- 2 Sport
- 3 Jugend
- 4 Schule
- 5 Verkehrsplanung
- 6 Kultur
- 7 Sicherheit und soziale Sicherheit
- 8 Gleichstellung in Familie und Beruf

N:\Fb\_III\Fd\_III3\Sonstiges\Jugend u. Rathaus\JiR 2009\Kopfb. Anschreib. Schulleiter 2.doc

Besuchszeiten:  
Mo., Di., Mi., Fr.  
8.00 - 12.00 Uhr  
Do. 14.00 - 18.00 Uhr  
Dienstgebäude:  
22926 Ahrensburg  
Manfred-Samusch-Str. 5

Bankkonten:  
Commerzbank Ahrensburg (BLZ 200 400 00) 1170356  
Haspa Ahrensburg (BLZ 200 505 50) 1352120131  
Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20) 13020208  
Raiba Ahrensburg (BLZ 200 691 77) 219002  
Sparkasse Holstein (BLZ 213 522 40) 90170326  
Vereinsbank Ahrensburg (BLZ 200 300 00) 2001832

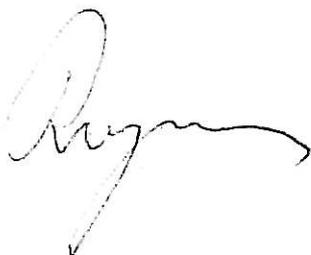
Ich werde Ihnen noch mitteilen, welche Arbeitsgruppen an welchen Wochentagen genau angeboten werden. Die Aufteilung der Schüler/innen auf die Arbeitsgruppen muss in den Schulen vorgenommen werden.

Gleichzeitig möchte ich noch einmal auf das Abstimmungsgespräch über die organisatorische und inhaltliche Durchführung hinweisen:

**Donnerstag, den 30 April um 14:30 Uhr**  
im Raum 601 im Rathaus

Für Rücksprachen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'R. K. ...', written in a cursive style.

Inlage 3

## Termine 1. Halbjahr 2009

07.01.

Offener Gesprächsabend

04.02.

Joachim Land, Ahrensburg

„Schwarze Milch ...“

Literarische Texte zum Gedenken an  
Auschwitz

04.03.

Oliver Petersen, Hamburg

Buddhisten sprechen mit Christen

Über den buddhistisch-christlichen  
Dialog

01.04.

Gerd-Günter Finck, Bad Oldesloe

Kultur – Kontakt – Kommunikation  
und Mut

Über die Arbeit des Vereins für  
Integration und Toleranz – FIT e.V.

06.05.

In Kooperation mit dem Kreisjugendring

Diskussion

Alle anders - alle gleich

Interkulturelles Lernen durch  
spielerische Methoden

03.06.

Dierk Hansen, Großhansdorf

Fairer Handel am Beispiel Indien

01.07.

Offener Gesprächsabend

Im August findet wegen der Sommerferien  
kein Gesprächsabend statt.

Die Gespräche finden jeweils  
um **19:45 Uhr**

im Haus der VHS Ahrensburg  
Bahnhofstraße 24, Raum 5 statt

Änderungen bei den Gesprächsthemen  
oder Referenten bleiben vorbehalten.  
Die Änderungen werden in der örtlichen  
Presse bekannt gegeben.

Keine Gebühr – Keine Anmeldung

## Interkultureller Gesprächskreis Stormarn

Adresse:

Volkshochschule Ahrensburg  
Bahnhofstraße 24  
22926 Ahrensburg

☎ 041 02 / 8002 11

Internet: [www.vhs-ahrensburg.de](http://www.vhs-ahrensburg.de)

Kontakte:

Hans Peter Weiß

☎ 04102 / 53676

Fax: 041 02 / 32 051

Starweg 31, 22926 Ahrensburg

e-mail: [Info@vhs-ahrensburg.de](mailto:Info@vhs-ahrensburg.de)

**vhs**  
Die  
Volkshochschulen

**Volkshochschule  
Ahrensburg**

**1. Meldung von Maßnahmen/Vorhaben zum Konjunkturprogramm II bzw. Landesschulbauprogramm bis zum 30.4.2009**

Folgende Maßnahmen kommen für das Konjunkturprogramm in Betracht:

- a) Produkt 21110.7851001 Planungskosten  
Neubau Turnhalle Grundschule Am Hagen 80.000 €
- b) Produkt 21705.7851000 Planungskosten  
Grundsanierung Stormarnschule 70.000 € (Begehung der Stormarnschule am 27.1.2009; Bildungsausschuss am 5.2. : Einschließlich Prüfung des Neubaus Rundbau)  
Festlegung durch die stellv. Bürgermeisterin Frau Philipp-Richter am 10.3.: Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Gebäude werden ebenfalls geplant
- c) Produkt 21705.7851005 Planungskosten  
Errichtung eines Essraumes /Cafeteria Stormarnschule 70.000 €  
Erstes Abstimmungsgespräch ist am **19.3. 16.00 Uhr**
- d) Für die Grundschule Am Schloß ist in 2009 für 1.000.000 € eine Grundsanierung und Umbau des Hauptgebäudes vorgesehen (Gesamtkosten 1.550.000 €). Die Zusätzlichkeit dieser Maßnahme ist mit den Kreis abzustimmen.
- e) Dachsanierung und Erneuerung der Außenbeleuchtung Schulzentrum Am Heimgarten 420.000 € in 2010

Nach der Rahmenrichtlinie sowie der Richtlinie für Investitionen in Bildungsinfrastruktur an Schulen (beide vom 10.3.- siehe Anlage 1) gelten u. a. folgende Punkte:

- Gefördert werden vorrangig Investitionsvorhaben, die insbesondere energetische Sanierung einschließen.

Nach Aussage von Herrn Kuptz vom Bildungsministerium bedeutet dies mindestens **50 %** energetische Sanierungen (siehe Anlage 2)

- Zusätzlichkeit: Investitionsvorhaben sind nicht bereits in einem bis zum 27.1.2009 beschlossenen Haushaltsplan enthalten.
- 75 % Regelförderquote
- Abstimmung der Maßnahmen mit dem Kreisbauamt

- Prioritätenlisten werden durch die Kreise erstellt (nach Dringlichkeit und mit den geschätzten Gesamtinvestitionsausgaben)
- Vorlage der Prioritätenlisten beim MBF bis zum **30.04.2009**
- Bei der Erstellung der Prioritätenlisten ist auf eine angemessene Verteilung der Fördermittel auf Schulen und Kindertageseinrichtungen zu achten.

## 2. Parallel dazu gibt es ein neues Landesschulbauprogramm (siehe Anlage 3)

Die Richtlinie beinhaltet u. a. folgende Punkte:

- Der Fördersatz beträgt 75 %
- Meldung der Vorhaben an den Kreis; Meldung der Kreise an das Land bis zum 30.4.2009
- Es sind Maßnahmen für die Jahr 2009 bis 2011 zu melden (nach Dringlichkeit + Gesamtausgaben)
- Folgende Maßnahmen sollten gemeldet werden:

1. Umbau Oberstufenbereich SZ 2009	150.000 €
2. Umbau Gymnastikhalle IGS für die Oberstufe 2009	80.000 €
3. Umbau Oberstufenpavillion IGS 2009	8.500 €
4. Umbau Oberstufenbereich Stormarnschule 2010	?
5. Erweiterung und Sanierung Werkbereich SZ 2010	?

- Da die Maßnahmen nach Dringlichkeit im Rahmen einer Prioritätenliste gemeldet werden, sollten zuerst Vorhaben, die durch die Schulgesetzänderung bedingt sind (Konnexität), gemeldet werden.

## 3. Konjunkturprogramm II / Förderbereich Städtebau

Der THC hat eine Sanierung der Tennishalle im Rahmen des Konjunkturprogramms II mit einem Gesamtvolumen von 76.000 € mit Schreiben vom 3.3.2009 (siehe Anlage 4) beantragt. Nach den Richtlinien (Förderbereich Städtebau) gelten u. a. folgende Punkte:

- Außerhalb von Städtebauförderungsgebieten können energetische Sanierungen von Gemeinbedarfseinrichtungen gefördert werden (sonstige Sportstätten)
- Zuwendungsempfänger sind Kommunen
- Die Förderquote beträgt 75 %.

- Die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben müssen über 100.000 € betragen.
- Bei Gemeinbedarfseinrichtungen, bei denen die Kommune weder Eigentümerin noch Trägerin ist, muss die Eigentümerin 25 % der zuwendungsfähigen Ausgaben tragen. Die Förderquote bezieht sich dann auf den nicht von der Eigentümerin zu tragenden Ausgabenteil. Die Kommune muss sich an der Finanzierung mit dem Eigenanteil an der Förderung beteiligen.
- Der THC müsste danach einen überarbeiteten Antrag mit Baukosten von mindestens 100.000 € stellen und als Eigentümerin 25 % der Kosten tragen.

**Der Fachdienst III.1 Schule und Sport schlägt vor, die Prioritätenlisten für beide Programme (einschließlich der Kostenberechnungen nach DIN 276) im Bildungs- Kultur- und Sportausschuss Ende April 2009 zu beraten.**

4. Über FBL III

an B zur Kenntnis und mit der Bitte um Zustimmung

5. Über FBL IV

an FD IV.4 ZGW zur Kenntnis und weitere Veranlassung (Erstellung der Kostenberechnungen nach DIN 276 zu den Maßnahmen in Ziffer 1 +2) bis Ende April 2009

6. RPA zur Kenntnis

# Kreis Stormarn

Der Landrat

Fachdienst Familie und Schule



Anlage 5

Kreis Stormarn • Der Landrat • 23840 Bad Oldesloe

**Zentrale:**

Stormarnhaus, Mommsenstraße 13, 23843 Bad Oldesloe  
Tel.: 0 45 31 / 1 60 - 0, Fax: 0 45 31 / 8 47 34  
Internet: www.kreis-stormarn.de

An

Bürgermeisterin/Bürgermeister  
der Städte und amtsfreien Gemeinden

**Geschäftszeiten:**

Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr  
und von 14.00 bis 17.30 Uhr  
Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Ltd. Hauptverwaltungsbeamte  
der Amtsverwaltungen

**Auskunft erteilt:**

Rolf Graffenberger  
Mommsenstraße 11, 23843 Bad Oldesloe  
Gebäude: D, Raum: 210  
Tel.: 0 45 31 / 160 - 300, Fax.: 0 45 31 / 160 77 300  
E-Mail: r.graffenberger@kreis-stormarn.de  
AktENZEICHEN: 22/111

im Kreis Stormarn  
-----

19. März 2009

Fraktionsvorsitzende  
der im Stormarner Kreistag  
vertretenden Fraktionen  
-----

## Gesetz zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder (Zukunftsinvestitionsgesetz – ZuInvG) - Konjunkturprogramm II -

Entwurf der Rahmenrichtlinie zur Umsetzung der im Rahmen des ZuInvG gewährten  
Finanzhilfen für Maßnahmen der Kommunen und von Dritten in Schleswig-Holstein  
hier: Investitionen mit Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur

Sehr geehrte Damen und Herren,

die zur Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes erforderliche Rahmenrichtlinie befindet  
sich derzeit im Anhörungsverfahren und soll nach dem vorgesehenen Fahrplan bis zum Ende  
dieses Monats abschließend beraten und beschlossen werden. Des Weiteren ist vorgesehen,  
dass Maßnahmen für Investitionen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur von den  
Kreisen in Form von Prioritäten-/Maßnahmenlisten dem Ministerium für Bildung und Frauen  
(MBF) bis zum 30.04.2009 zuzuleiten sind. Ich unterstelle, die Entwürfe sind bekannt.

Dieser für das vorgesehene Anmelde- und Auswahlverfahren eng gesteckte Zeitrahmen  
erfordert - vorbehaltlich noch abschließend zu treffender Entscheidungen - im Interesse aller  
Beteiligten einen zwischen Kreis und Kommunen vorausschauend abgestimmten  
Verfahrensablauf.

Am 10.02.2009 sind vom Land Schleswig-Holstein Eckpunkte zur Umsetzung des  
Konjunkturprogramm II beschlossen worden. Dabei wurden die insgesamt für kommunale

Seite 1 von 2



Bildungsinvestitionen (Förderbereich A) zur Verfügung stehenden Mittel anhand der Schülerzahlen in öffentlichen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen und der in Kindertagesstätten betreuten Kinder im Alter Ü 3 bis 14 Jahre auf die Kreise und kreisfreien Städte verteilt. Für den Kreis Stormarn ergibt sich daraus incl. des kommunalen Eigenanteils ein Gesamtbetrag von 14,910 Mio. EURO.

In der Besprechung mit den Bürgermeistern und Ltd. Verwaltungsbeamten am 17.02.2009 in Reinfeld ist von Landrat Plöger als eine Möglichkeit der Vorschlag unterbreitet worden, die kreisweit zur Verfügung Gesamtinvestitionssumme von 14,910 Mio. EURO analog dem landesweiten Verfahren auf Grundlage der Schülerzahlen auf die einzelnen Kommunen (Städte, Gemeinden, Ämter) zu kontingentieren.

In der gestrigen Sitzung des Hauptausschusses ist diesem Verfahrensvorschlag - vorbehaltlich noch abschließend zu treffender Entscheidungen - zugestimmt worden. Die sich aus diesem Berechnungsschlüssel ergebenden Gesamtinvestitionssummen sind in der beigelegten Anlage getrennt nach Schülerzahlen ( ca.78 % der Gesamtinvestitionssumme) und belegten Plätzen in Kindertagesstätten (ca. 22 % der Gesamtinvestitionssumme) aufgeführt.

Für das weitere Verfahren wird vorgeschlagen, auf Grundlage der Gesamtinvestitionssummen entsprechende förderfähige Maßnahmen im Rahmen der jeweils im Schul- und Kindertagesstättenbereich zur Verfügung stehenden Summe für die vom Kreis zu erstellende Maßnahmen-/Prioritätenliste vorzubereiten, um nach Bekanntgabe der Rahmenrichtlinie die Maßnahmen konkret anmelden zu können. Die inhaltlichen Details zum Antragsverfahren werden unmittelbar nach Bekanntgabe der Rahmenrichtlinie mitgeteilt. Ich bitte davon auszugehen, das nach dem derzeit angedachten Zeitrahmen die Anträge bis zum 21.04.2009 eingereicht werden sollen, um die abschließende Beratung in den Kreisgremien in der 18. KW sicherstellen zu können.

Ich bitte für den sich aus diesem Fahrplan vom Kreis nicht zu verantwortenden Zeitdruck um Verständnis; hoffe aber, das durch dieses aufgezeigte Verfahren genügend Zeit verbleibt die Förderanträge entsprechend vorbereiten zu können.

Für evtl. Rückfragen steht Herr Graffenberger zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Wilhelm Hegermann



Kontingentierung der Investitionssumme von 14,91 Mio € für kommunale Bildungsinvestitionen

Variante A: Schülerzahlen lt. Schulstatistik / Kindergarten- u. Hortplätze (Belegung)  
lt. KiTa-Bedarfsplan

Kommune	Schule	Sch.-Zahl	KiGa und Hortplätze	insgesamt
Stadt Ahrensburg	GS Am Aalfang	268		
	GS Am Hagen	335		
	GS Am Reesenbüttel	444		
	GS Am Schloß	306		
	Gemeinschaftsschule	649		
	Integrierte Gesamtschule	635		
	Gym. Stormarnschule	799		
	Gym.im SZ am Heimgarten	617		
	FÖZ Fritz-Reuter-Schule	64		
	<b>Gesamt</b>	<b>4.117</b>	<b>1.380</b>	<b>5.497</b>
Stadt Bad Oldesloe	GS West	237		
	GS Stadtschule	464		
	GHS Klaus-Groth-Schule	377		
	GemS Theodor-Storm-Schule	780		
	Integrierte Gesamtschule	870		
	Gym. Theodor-Mommsen-Sch.	1.340		
	FÖZ Schule am Kurpark	79		
	<b>Gesamt</b>	<b>4.147</b>	<b>825</b>	<b>4.972</b>
Stadt Bargteheide	GS Carl-Orff-Schule	380		
	GHS Emil-Nolde-Schule	436		
	GemS Dietrich-Bonhoeffer-Sch.	731		
	IGS Anne-Franck-Schule	627		
	Kopernikus Gymnasium	819		
	Gymnasium Eckhorst	765		
	FÖZ Albert-Schweitzer-Schule	76		
	<b>Gesamt</b>	<b>3.834</b>	<b>659</b>	<b>4.493</b>
Stadt Glinde	GS Tannenweg	341		
	GS Wiesenfeld	232		
	RS/HT Sönke-Nissen-Schule	518		
	Integrierte Gesamtschule	702		
	Gymnasium Glinde	725		
	FÖZ Wilhelm-Busch-Schule	36		
	<b>Gesamt</b>	<b>2.554</b>	<b>479</b>	<b>3.033</b>
Stadt Reinbek	GS Klosterbergen	243		
	GS Mühlenredder	277		
	GS Schönningstedt	147		
	GHS Gertrud-Lege-Schule	326		
	HS Hertzog-Schule	65		
	Realschule	284		
	Gym. Sachsenwaldschule	1.042		
	FÖZ Amalie-Sieveking-Schule	33		
	<b>Gesamt</b>	<b>2.417</b>	<b>1.062</b>	<b>3.479</b>
Stadt Reinfeld	GS Matthias-Claudius-Schule	566		
	RS Joachim-Mähl-Schule	97		
	KGS Reinfeld	852		
	FÖZ Erich-Kästner-Schule	54		
	<b>Gesamt</b>	<b>1.569</b>	<b>293</b>	<b>1.862</b>

Kommune	Schule	Sch.-Zahl	KiGa und Hortplätze	insgesamt
Gemeinde Ammersbek	GS Bünningstedt	165		
	GS Hoisbüttel	202		
	<i>Gesamt</i>	<u>367</u>	553	920
Gemeinde Barsbüttel	GS Barsbüttel	287		
	GS Willinghusen	182		
	Integrierte Gesamtschule	636		
	<i>Gesamt</i>	<u>1.105</u>	528	1.633
Gemeinde Großhansdor	GS Wöhrendamm	272		
	GS Schmalenbeck	151		
	Friedrich-Junge-Realschule	370		
	Emil-von-Behring-Gymnasium	911		
	<i>Gesamt</i>	<u>1.704</u>	261	1.965
Gemeinde Oststeinbek	GS Helmut-Landt-Schule	243	292	535
Gemeinde Tangstedt	Grundschule	234	201	435
Amt Bad Oldesloe-Land	GS Mollhagen	266		
	GS/GemS Schule am Masurenweg	748		
	<i>Gesamt</i>	<u>1.014</u>	304	1.318
Amt Bargtheide-Land	GHS Johannes-Gutenberg-Schule	567		
	GS Bargfeld-Stegen	222		
	<i>Gesamt</i>	<u>789</u>	568	1.357
Amt Nordstormarn	GS Hamberge	86		
	GHS Zarpfen	238		
	<i>Gesamt</i>	<u>324</u>	293	617
Amt Siek	GS Hoisdorf	178		
	GS Stapelfeld	167		
	<i>Gesamt</i>	<u>345</u>	452	797
Amt Trittau (incl. Gem. Trittau)	GS Grönwohld	82		
	GS Lütjensee	229		
	GS Trittau	474		
	GemS Hahnheide Schule	533		
	Gymnasium Trittau	980		
	FÖZ Campe Schule	22		
<i>Gesamt</i>	<u>2.320</u>	489	2.809	
Kreis Stormarn	Berufliche Schule Bad Oldesloe	1.458		
	Berufliche Schule Ahrensburg	2.261		
	FÖZ Woldenhorn-Schule Ahrensbg.	131		
	<i>Gesamt</i>	<u>3.850</u>	0	3.850
<b>Gesamt</b>		<b>30.933</b>	<b>8.639</b>	<b>39.572</b>
<b>Anteil Schüler / KiTa in %</b>		<b>78,17</b>	<b>21,83</b>	<b>100,00</b>
		<b>rd. 78 %</b>	<b>rd. 22 %</b>	

**Anlage 2**

**Schülerzahlen geordnet nach Verwaltungseinheiten (Städte, Gemeinden, Ämter)**

Schulträger	Schularten											Ber. Sch.	Gesamt	Anteil in %	Eigenmittel 25%	Fördermittel 75%
	Schularten															
	GS	GHS	HS	RS	GemS	IGS	KGS	Gym	FöZ							
Stadt Ahrensburg	1.353				649	635		1.416	64			4.117	13,3094	386.964,46 €	1.160.893,38 €	
Stadt Bad Oldesloe	701	377			780	870	1.340	79				4.147	13,4064	389.784,22 €	1.169.352,65 €	
Stadt Bargeheide	380	436			731	627	1.584	76				3.834	12,3945	360.364,77 €	1.081.094,30 €	
Stadt Glinde	573			518		702	725	36				2.554	8,2566	240.055,19 €	720.165,58 €	
Stadt Reinbek	667	326	65	284			1.042	33				2.417	7,8137	227.178,31 €	681.534,93 €	
Stadt Reinfeld	566			97				54		852		1.569	5,0723	147.473,22 €	442.419,65 €	
Gemeinde Ammersbek	367											367	1,1864	34.495,01 €	103.485,03 €	
Gemeinde Barsbüttel	469			370		636						1.105	3,5722	103.861,00 €	311.582,99 €	
Gemeinde Großhansdorf	423						911					1.704	5,5087	160.162,12 €	480.486,35 €	
Gemeinde Oststeinbek	243										243	0,7856	22.840,02 €	68.520,06 €		
Gemeinde Tangstedt	234										234	0,7565	87.976,37 €	65.982,28 €		
Amt Bad Oldesloe-Land	266				748							1.014	3,2781	95.307,74 €	285.923,22 €	
Amt Bargeheide-Land	222	567									789	2,5507	74.159,57 €	222.478,72 €		
Amt Nordstornarn	324										324	1,0474	30.453,36 €	91.360,08 €		
Amt Siek	345										345	1,1153	32.427,19 €	97.281,57 €		
Amt Trittau	785				533		980	22			2.320	7,5001	218.061,10 €	654.183,30 €		
Kreis Stormarn								131	3.719		3.850	12,4463	361.868,64 €	1.085.605,91 €		
	7.918	1.706			3.441	3.470	7.998	495			30.933	100,00	2.907.450,00 €	8.722.350,00 €		

**Kostenschlüssel:**

Anteil OD Gesamt: 14.910.000,00 €

Schule 78% 11.629.800,00 €

KiTa 22% 3.280.200,00 €

Kindertagesstättenplätze im Kreis Stormarn

Bereich	Kinder 3 bis 14 Jahre belegte Plätze		Anteil	Gesamt	Eigenanteil	Fremdmittel
	Kinder 3 bis 14 Jahre belegte Plätze	Anteil				
Stadt Ahrensburg	1.380	15,9741 %		3.280.200,00 €	820.050,00 €	2.460.150,00 €
Stadt Bad Oldesloe	825	9,5497 %		523.982,43 €	130.995,61 €	392.986,82 €
Stadt Bargteheide	659	7,6282 %		313.249,26 €	78.312,31 €	234.936,94 €
Stadt Glinde	479	5,5446 %		250.220,22 €	62.555,05 €	187.665,16 €
Stadt Reinbek	1.062	12,2931 %		181.873,97 €	45.468,49 €	136.405,48 €
Stadt Reinfeld	293	3,3916 %		403.238,27 €	100.809,57 €	302.428,70 €
Gemeinde Ammersbek	553	6,4012 %		111.251,26 €	27.812,82 €	83.438,45 €
Gemeinde Barsbüttel	528	6,1118 %		209.972,16 €	52.493,04 €	157.479,12 €
Gemeinde Grobhansdorf	261	3,0212 %		200.479,26 €	50.119,82 €	150.359,45 €
Gemeinde Oststeinbek	292	3,3800 %		99.101,40 €	24.775,35 €	74.326,05 €
Gemeinde Tangstedt	201	2,3267 %		110.870,76 €	27.717,69 €	83.153,07 €
Amt Bad Oldesloe Land	304	3,5189 %		76.320,41 €	19.080,10 €	57.240,31 €
Amt Bargteheide-Land	568	6,5748 %		115.426,96 €	28.856,74 €	86.570,22 €
Amt Nordstormarn	293	3,3916 %		215.666,59 €	53.916,65 €	161.749,94 €
Amt Siek	452	5,2321 %		111.251,26 €	27.812,82 €	83.438,45 €
Gemeinde / Amt Trittau	489	5,6604 %		171.623,34 €	42.905,84 €	128.717,51 €
<b>Kreis Stormarn gesamt:</b>	<b>8.639</b>	<b>100,00 %</b>		<b>3.280.200,00 €</b>	<b>820.050,00 €</b>	<b>2.460.150,00 €</b>

## Gesamtübersicht Kreiskontingent

Kommune	Schulen (78%)			KITa (22%)			insgesamt		
	Fremdmittel	Eigenmittel	gesamt	Fremdmittel	Eigenmittel	gesamt	Fremdmittel	Eigenmittel	gesamt
Stadt Ahrensburg	1.160.893,38 €	386.964,46 €	1.547.857,84 €	392.986,82 €	130.995,61 €	523.982,43 €	1.553.880,20 €	517.960,07 €	2.071.840,27 €
Stadt Bad Oldesloe	1.169.352,65 €	389.784,22 €	1.559.136,86 €	234.936,94 €	78.312,31 €	313.249,26 €	1.404.289,59 €	468.096,53 €	1.872.386,12 €
Stadt Bargteheide	1.081.094,30 €	360.364,77 €	1.441.459,06 €	187.665,16 €	62.555,05 €	250.220,22 €	1.268.759,46 €	422.919,82 €	1.691.679,28 €
Stadt Glinde	720.165,58 €	240.055,19 €	960.220,77 €	136.405,48 €	45.468,49 €	181.873,97 €	866.571,06 €	285.523,69 €	1.142.094,74 €
Stadt Reinbek	681.534,93 €	227.178,31 €	908.713,24 €	302.428,70 €	100.809,57 €	403.238,27 €	983.963,63 €	327.987,88 €	1.311.951,50 €
Stadt Reinfeld	442.419,65 €	147.473,22 €	589.892,87 €	83.438,45 €	27.812,82 €	111.251,26 €	525.858,10 €	175.286,03 €	701.144,13 €
Gemeinde Ammersbek	103.485,03 €	34.495,01 €	137.980,04 €	157.479,12 €	52.493,04 €	209.972,16 €	260.964,15 €	86.988,05 €	347.952,20 €
Gemeinde Barsbüttel	311.582,99 €	103.861,00 €	415.443,99 €	150.359,45 €	50.119,82 €	200.479,26 €	461.942,44 €	153.980,81 €	615.923,26 €
Gemeinde Großshansdorf	480.486,35 €	160.162,12 €	640.648,47 €	74.326,05 €	24.775,35 €	99.101,40 €	554.812,41 €	184.937,47 €	739.749,87 €
Gemeinde Oststeinbek	68.520,06 €	22.840,02 €	91.360,08 €	83.153,07 €	27.717,69 €	110.870,76 €	151.673,13 €	50.557,71 €	202.230,84 €
Gemeinde Tangstedt	65.982,28 €	21.994,09 €	87.976,37 €	57.240,31 €	19.080,10 €	76.320,41 €	123.222,59 €	41.074,20 €	164.296,79 €
Amt Bad Oldesloe-Land	285.923,22 €	95.307,74 €	381.230,96 €	86.570,22 €	28.856,74 €	115.426,96 €	372.493,44 €	124.164,48 €	496.657,92 €
Amt Bargteheide-Land	222.478,72 €	74.159,57 €	296.638,29 €	161.749,94 €	53.916,65 €	215.666,59 €	384.228,66 €	128.076,22 €	512.304,88 €
Amt Nordstormarn	91.360,08 €	30.453,36 €	121.813,44 €	83.438,45 €	27.812,82 €	111.251,26 €	174.798,53 €	58.266,18 €	233.064,71 €
Amt Siek	97.281,57 €	32.427,19 €	129.708,76 €	128.717,51 €	42.905,84 €	171.623,34 €	225.999,08 €	75.333,03 €	301.332,10 €
Amt Trittau	654.183,30 €	218.061,10 €	872.244,40 €	139.254,33 €	46.418,11 €	185.672,44 €	793.437,63 €	264.479,21 €	1.057.916,84 €
Kreis Stormarn	1.085.605,91 €	361.868,64 €	1.447.474,54 €	- €	- €	- €	1.085.605,91 €	361.868,64 €	1.447.474,54 €
	8.722.350,00 €	2.907.450,00 €	11.629.800,00 €	2.460.150,00 €	820.050,00 €	3.280.200,00 €	11.182.500,00 €	3.727.500,00 €	14.910.000,00 €

Z.K. für Schulleiterbesprechung Anlage 6 Seite 1 von 3  
in d.B. um Weiterleitung an die Musikfachschaft

Haebenbrock-Sommer Petra

Hann. 11.4.1 / Tel. 77256

Von: Sarah-Lena Schuster [schuster@musikrat.de]

Gesendet: Donnerstag, 12. März 2009 15:22

An: hannus@musikrat.de

Betreff: Internetportal Europäische Musikbörse verbindet die Regionen Europas

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Förderung des Dialogs zwischen den verschiedenen Regionen Europas, hat der Deutsche Musikrat die „Europäische Musikbörse“ initiiert – eine interaktive Informations- und Austauschplattform für Musikschaaffende in den Regionen Europas.

Unter [www.europaeische-musikboerse.eu](http://www.europaeische-musikboerse.eu) informiert die Website ihre Besucher und Nutzer über aktuelle musikalische Aktivitäten, vermittelt Wissenswertes über regionale Musikkulturen und bietet Möglichkeiten des Austauschs über nationale Grenzen hinweg.

Die Europäische Musikbörse startet mit aktuellen Informationen aus dem Musikleben der Länder Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien und Deutschland. Weitere Staaten werden folgen. Musikschaaffende in diesen Ländern sind dazu aufgerufen auf den Seiten der Europäischen Musikbörse ihr eigenes Profil zu hinterlegen, Veranstaltungen zu veröffentlichen und Kooperationsangebote und -gesuche einzustellen.

Da Ihre Stadt/Ihre Gemeinde Partnerschaften mit Städten der teilnehmenden Länder pflegt, möchten wir Sie auf die Möglichkeiten der „Europäischen Musikbörse“ aufmerksam machen. Veröffentlichen Sie zum Beispiel Ihre Veranstaltungen oder präsentieren Sie Ihre Partnerschaften, Verbindungen und Kooperationen mit den bisher teilnehmenden Ländern. Machen Sie Musikerinnen und Musiker, Veranstalter und Kulturorganisationen auf die Existenz dieser Plattform aufmerksam und animieren Sie zum Gebrauch der Europäischen Musikbörse.

Wir möchten Sie herzlich einladen, die Europäische Musikbörse mit digitalen Inhalten zu füllen und sich interaktiv und kreativ am Ausbau des Netzwerkes zu beteiligen. Seien Sie dabei, wenn sich die verschiedenen europäischen Regionen auf musikkultureller Ebene untereinander vernetzen!

Es würde uns freuen, wenn Sie diese Informationen an alle Interessierten in Ihrem Umfeld weiterleiten. Besonders wertvoll wäre es, wenn Sie diese Informationen auch an die betreffenden Partnerstädte weiterleiten. Sie finden diese Mail daher weiter unten auch auf Englisch.

Sollten Sie weitere Informationen zur Europäischen Musikbörse wünschen, können Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen.

Mit freundlichen Grüßen,  
Sarah-Lena Schuster

--

Deutscher Musikrat  
gemeinnützige Projektgesellschaft mbH  
Weberstr. 59  
53113 Bonn

Europäische Musikbörse

Telefon: 0228-2091-182  
Fax: 0228-2091-200  
Internet: [www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)

Sitz der Gesellschaft: Bonn

Amtsgericht Bonn HRB 12672

12.03.2009

Amtsgericht Bonn  
HRB 12672



Europäische Musikbörse  
European Musical Exchange Platform  
[www.europaeische-musikboerse.eu](http://www.europaeische-musikboerse.eu)

---

Dear Music Lovers,

under the auspices of the German Music Council, the year 2009 saw the launching of the internet portal known as the "European Musical Exchange Platform" – an interactive information and exchange platform for recognised non-profit musicians in the regions of Europe.

Under [www.european-musicexchange.eu](http://www.european-musicexchange.eu) the website provides information about current musical activities and regional music culture and is at the same time an active centre for cross border exchange.

The European Musical Exchange Platform starts with current information from the states of Estonia, Latvia, Lithuania, Poland, the Czech Republic and Germany. Further countries will follow. Musicians from these countries will now be able to present their respective music and musical culture on the website.

Musicians, ensembles, music groups and event organiser can publicise their own music profile far beyond their own regional borders, flag international events, introduce organisations, publish information for those offering and seeking cooperation projects get in touch with one another.

It is the aim of the Music Council to link up as many European regions as possible over the next few years and thus promote musical exchanges and cooperation in Europe.

We are calling on all those active in the music scene to join in giving the European Music Platform digital shape and get involved interactively and creatively in developing the network.

If you need some more information about the platform, please do not hesitate to contact us.

Yours sincerely,  
Sarah-Lena Schuster

--

Deutscher Musikrat  
gemeinnützige Projektgesellschaft mbH  
Weberstr. 59  
53113 Bonn

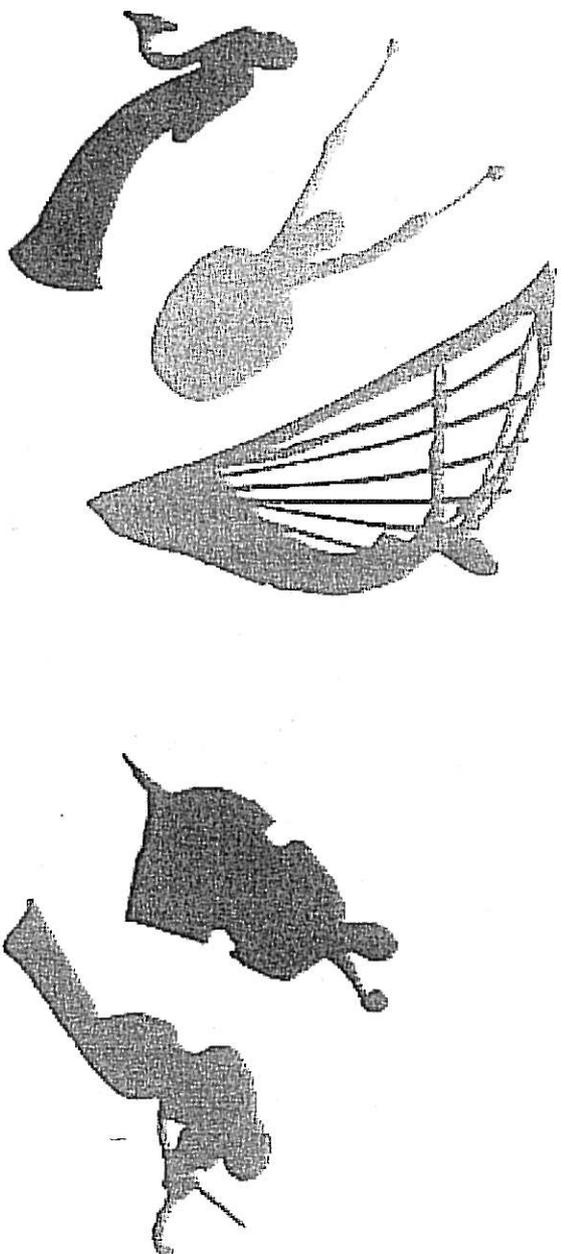
Europäische Musikbörse

Telefon: 0228-2091-182  
Fax: 0228-2091-200  
Internet: [www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)

Sitz der Gesellschaft: Bonn  
Amtsgericht Bonn  
HRB 12672



Europäische Musikbörse  
European Musical Exchange Platform  
[www.europaeische-musikboerse.eu](http://www.europaeische-musikboerse.eu)



Europäische Musikbörse

European Musical Exchange Platform

## Dialog mit den Nachbarn fördern Neue interaktive Plattform „Europäische Musikbörse“ gestartet

Zur Förderung des Dialogs zwischen den verschiedenen Regionen Europas, hat die Projektgesellschaft des Deutschen Musikrats die „Europäische Musikbörse“ initiiert – eine interaktive Informations- und Austauschplattform für Musikschafter in den Regionen Europas.

Unter [www.europaeische-musikboerse.eu](http://www.europaeische-musikboerse.eu) informiert die Website ihre Besucher und Nutzer über aktuelle musikalische Aktivitäten, vermittelt Wissenswertes über regionale Musikkulturen und bietet Möglichkeiten des Austauschs über nationale Grenzen hinweg.

Musikschafter sind eingeladen auf den Seiten der Europäischen Musikbörse ihr eigenes Profil zu hinterlegen, Veranstaltungen zu veröffentlichen und Kooperationsangebote und -gesuche einzustellen.

Als europäische Informations- und Austauschplattform zum Thema Musik beginnt die Börse mit aktuellen Informationen aus dem Musikleben der Länder Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien und Deutschland. Weitere Staaten werden folgen.

Die Europäische Musikbörse ist eine Weiterentwicklung der bilateralen Plattform „Deutsch-Polnische Musikbörse“. Diese informierte seit 2006 über Musikkultur und -entwicklung in den 16 deutschen Bundesländern und den 16 polnischen Woiwodschaften. Der Erfolg des Portals hat den Deutschen Musikrat bewogen, neben Polen weitere Partnerländer unter den jungen EU-Mitgliedsstaaten in dieses System aufzunehmen.

Ziel der Musikbörse ist es, in den nächsten Jahren möglichst viele europäische Regionen miteinander zu vernetzen und damit den musikkulturellen Austausch in Europa zu fördern.

Die Europäische Musikbörse wird vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert. Kooperationspartner sind das Goethe-Institut und der Europäische Musikrat.

### *Hintergrund*

Der Deutsche Musikrat ist die weltweit größte Dachorganisation für musikbegeisterte Laien und Berufsmusiker und repräsentiert mehr als 8 Millionen Bürgerinnen und Bürger. Seine gemeinnützige Projektgesellschaft unterhält namhafte musikkulturelle Projekte von bundesweiter wie auch internationaler Bedeutung. Dazu zählen so bekannte Maßnahmen wie „Jugend musiziert“, das „Bundesjugendorchester“ oder der „Deutsche Musikwettbewerb“.

KURZINFORMATION

**Kontakt**  
Projektgesellschaft  
des Deutschen Musikrates

Weberstr. 59  
53113 Bonn

Fon +49 [0]228 2091-105  
Fax +49 [0]228 2091-200

[hannus@musikrat.de](mailto:hannus@musikrat.de)  
[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)

Imlage 7



# DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Schirmherr: Bundespräsident Horst Köhler  
Stadt Ahrensburg

DM/EURO	
Eing. - 2. Feb. 2009	
B	FB
Teilnehmer-Nr.: 258957	

Stadt Ahrensburg  
Rathaus  
22923 Ahrensburg

Ø am Sz. Am Heimgarten  
IGS  
Stommamschule  
Stiftung Schloss  
Kulturzentrum Naistall  
Ev. Kirchengem.

Kath. Kirchengem.  
Historischer Arbeitskreis

Geschäftsstelle

Koblenzer Straße 75  
53177 Bonn  
Postfach 2004 26  
53134 Bonn  
Telefon 02 28/957 38-0  
Telefax 02 28/957 38-23  
www.denkmalschutz.de

Bonn, im Januar 2009  
ck/sg

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr hat gerade begonnen und schon werfen die Ereignisse ihre Schatten voraus:

### Am 13. September findet bundesweit der Tag des offenen Denkmals statt.

Anliegend übersenden wir Ihnen die neuen Informations- und Anmeldeunterlagen. Damit können Sie umgehend in die genauere Planung Ihres Denkmaltags einsteigen. Wir bitten Sie, überzählige Exemplare an interessierte Kollegen, Mitorganisatoren und Freunde weiterzugeben.

„Historische Orte des Genusses“ lautet das Motto des diesjährigen Tags des offenen Denkmals. Wir haben aus Ihren Vorschlägen wieder ein Thema ausgewählt, das alle Denkmalkategorien übergreift. Die Palette von Denkmälern, die Sie zum Thema zeigen könnten, reicht von historischen Gasthäusern, Hotels, Kuranlagen, Sport- und Spielstätten über Sakralräume, Parks, Konzert-, Theater- und Kinosäle bis hin zu ganz privaten Orten des Genusses. Anregungen finden Sie im beiliegenden Tipps und Info-Heft und im Internet unter [www.tag-des-offenen-denkmals.de/thema](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de/thema).

Für Ihre **Anmeldung und Materialbestellung** stehen Ihnen wie immer die Meldebögen oder das **Internet** zur Verfügung. Unter [www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de) können Sie Denkmale neu anlegen oder auf die Denkmaldaten der Vorjahre zugreifen und diese mit den Angaben zur diesjährigen Veranstaltung neu anmelden. Dafür benötigen Sie Ihre **Teilnehmernummer**, die Sie in diesem Brief oben abgedruckt finden.

Zudem können Sie auf den Webseiten zum Denkmaltag in der Rubrik „Mitmachen/Download“ Logos, das Plakatmotiv oder das Tipps und Info-Heft herunterladen.

Bitte tragen Sie Ihre Teilnehmernummer auch auf dem Meldebogen ein, falls Sie Ihre Denkmale per Post anmelden. Auch für uns ist die Verarbeitung Ihrer Daten damit viel einfacher. Bitte beachten Sie, dass der **Anmeldeschluss per Post wie im Internet der 31. Mai** ist. Nur wenn Sie die teilnehmenden Denkmale bis zu diesem Termin angemeldet haben, können wir sie auch **durch das gedruckte Veranstaltungsprogramm in unsere bundesweite Pressearbeit** einbinden.

-2-

#### Kuratorium

Prof. Dr. Dr. h.c.  
Bernhard Servatius (Vorsitzender)  
Staatsministerin Dr. Eva-Maria Stange  
(Stellv. Vorsitzende)  
Dr. Monika Bachiller  
Prof. Dr. Arnulf Baring  
Dr. h.c. Ludwig Georg Braun  
Erika Friderichs  
Dr. Herlind Gundelach

Prof. Monika Harms,  
Generalbundesanwältin  
Dr. Tessen v. Heydebreck  
Andreas de Maiziere  
Lutz Marmor  
Prof. Dr. Dr. med.  
Hans-Robert Metelmann  
Dr. Erhard Oehm  
Prof. Dr. Michael Petzet

Dr. Andrea Puffe  
Prof. Markus Schächter  
Dr. Manfred Schaudwet  
Prof. Dr.-Ing. habil. Dagmar Schipanski  
Prof. Dr. h.c. Dieter Stolte  
Johannes Furst zu Waldburg-Wolfegg  
Prof. Dr. Gerd Weiß  
Minister Oliver Wittke

#### Vorstand

Prof. Dr. Dr.-Ing. E.h. Gottfried Kiesow  
(Vorsitzender)  
Prof. Dr. Klaus Trouet (Stellv. Vorsitzender)  
Gerhard Eichhorn  
Prof. Dr. Jörg Haspel  
Dr. Robert Knüppel  
Prof. Dr. Michael Krautzberger  
Dr. Volkhard Laitenberger  
Dr. Rosemarie Wilcken

#### Spendenkonto

Commerzbank AG, Bonn · Kto.-Nr. 30555500  
BLZ 38040007 · BIC: COBADEFF330  
IBAN: DE16 3804 0007 0305 5555 00  
Dresdner Bank AG, Köln · Kto.-Nr. 55 555 00  
BLZ 370 800 40 · BIC: DRESDEFF331  
IBAN: DE93 3708 0040 0005 5555 00  
SEB AG, Bonn  
Kto.-Nr. 1027758200, BLZ 380 101 11  
Deutsche Bank AG, Bonn  
Kto.-Nr. 231217100, BLZ 380 700 59

Unter [www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de) steht Ihnen und allen Interessenten ab August das bundesweite **Veranstaltungsprogramm mit allen geöffneten Denkmälern** zum Tag des offenen Denkmals **online** zur Verfügung. Darüber hinaus finden Sie auf unseren Webseiten Informationen über die vielfältige Arbeit, die die Deutsche Stiftung Denkmalschutz für den Erhalt und die Pflege unseres Kulturerbes leistet sowie laufend aktualisierte interessante Meldungen rund um das Thema Denkmalschutz und Denkmalpflege.

Das neue **Plakatmotiv** sehen Sie auf dem Titel der „Tipps und Infos“ abgebildet. **Bitte planen Sie Ihren Materialbedarf frühzeitig**, damit wir die Auflagen, die wir bundesweit allen Veranstaltern zur Verfügung stellen, entsprechend kalkulieren können. Sie können das Plakat wieder in verschiedenen Größen und Varianten bei uns bestellen.

Viel Spaß bei der Planung des Denkmaltags 2009 wünscht Ihnen

mit herzlichen Grüßen

*C. Kolhoff*  
Carolin Kolhoff  
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Bei Interesse können die  
Unterlagen im Rathaus, Frau Kahl,  
angefordert werden.

Tel. 77134  
e-mail:  
Maren.Kohl@ahrensbau.de

Noch eine Bitte in eigener Sache:

Wir freuen uns, dass die Zahl derer, die unser Internetangebot unter [www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de) nutzen, stetig steigt. Sollten Sie zu denen zählen, die zukünftig **ausschließlich im Internet** Denkmale anmelden, Info- und Werbematerialien bestellen und herunterladen möchten, faxen Sie uns bitte untenstehende Antwort zurück.

Dann werden wir Ihnen die Startinformationen zum Denkmaltag in Zukunft per E-Mail zukommen lassen.

Ich möchte zukünftig über den Tag des offenen Denkmals per E-Mail informiert werden.

Meine Teilnehmernummer: .....

Meine E-Mail-Adresse lautet: .....

Datum und Unterschrift: .....

Zurücksenden an Fax: 0228/95 738-947